

Newsletter April 2020



- **Schnell mehr Bandbreite** ✓
- **Sicherheitskompromisse** ✓
- **Ungenutzte Rechenzeit spenden** ✓
- **Neues von den Domains: .biz, .org, .pl** ✓

Schnell mehr Bandbreite

Eine wichtige Information an alle Körperschaften und Unternehmen, die zum Bereich ‚Kritische Infrastruktur‘ gehören, also zum Beispiel Krankenhäuser und Behörden: Wer durch gestiegenen Bandbreitenbedarf mit den eigenen Kapazitäten nicht mehr zurechtkommt, kann bei Global Village in kurzer Zeit neue oder schnellere Leitungen bekommen. Aufträge von KRITIS Kunden werden priorisiert bearbeitet und stehen beschleunigt zur Verfügung. Das gilt auch für Neukunden.

Sicherheitskompromisse

Die meisten Unternehmen schicken zurzeit Personal ins Homeoffice. Das hilft, die Empfehlungen für Sicherheitsabstände einzuhalten. IT-Leiter finden sich aber gehäuft in der Situation, dass die Aufrechterhaltung des Betriebes Kompromisse bei der technischen Sicherheit nach sich zieht.

Da erstaunt es vermutlich niemanden, dass Hackerangriffe im März stark zugenommen haben. Es ist daher wichtig, dass alle Mitarbeiter verstärkt auf die Grundregeln der IT-Sicherheit achten: Gute Passwörter, regelmäßige Updates, Virens Scanner, kein unbedachter Klick auf Links und Dateianhänge. Während Virens Scanner und Updates oft gut funktionieren, gibt es bei den anderen beiden Punkten noch erhebliche Mängel, die sich jetzt noch besser ausnutzen lassen. Auch ‚Social Engineering‘-Attacken, bei denen ‚der neue IT-Mitarbeiter‘ nach dem Passwort fragt oder der Prokurist auf Geschäftsreise per Email eine Überweisung für ein Geheimprojekt anweist, haben Konjunktur.

Bei allem Verständnis für Notmaßnahmen möchten wir Sie daher bitten, trotzdem die IT-Sicherheit nicht aus den Augen zu verlieren.

Wenn Sie dabei Unterstützung benötigen: Für unsere Leitungskunden bieten wir kurzfristig umzusetzende zentrale Firewall- und VPN-Lösungen an. Wenden Sie sich bei Interesse gerne an unseren Vertrieb.

Ungenutzte Rechenzeit spenden

Das Projekt Folding@Home gibt es schon lange, es erfährt gerade aber einen großen Zulauf. Die allermeisten Computer verbringen den Großteil ihres Lebens im Leerlauf oder in starker Unterforderung. Forscher haben sich überlegt, diese ungenutzten Ressourcen zu aktivieren. Unter Federführung der Universität Stanford bitten Wissenschaftler aus aller Welt darum, Rechenzeit für die Projekte zu spenden.

Mitmachen kann jeder, der einen Computer besitzt. Wer eine Grafikkarte hat, kann sogar zwei Aufgaben gleichzeitig erledigen. Auf der Webseite <https://foldingathome.org/download> gibt es für alle gängigen Rechner

ein kleines Programm, das, wenn gestartet, regelmäßig Rechenaufträge herunterlädt. Die Nutzung kann dabei jederzeit eingeschränkt oder unterbrochen werden, falls der Computernutzer selbst die volle Leistung seines Rechners in Anspruch nehmen möchte. Man muss lediglich die Aufgaben innerhalb einer großzügig bemessenen Frist lösen. Es gilt die Faustregel, dass 20.000 Teilnehmer einen Supercomputer ersetzen. Folding@Home erhofft sich 1.000.000 aktive Nutzer.

Zu beachten ist, dass der Stromverbrauch durch die höhere Belastung steigt. Letztlich spendet der Teilnehmer Kilowattstunden. Eine Spendenquittung gibt es nicht.

Das Angebot gilt als seriös. In der langen Historie sind keine Missbrauchsfälle bekannt geworden. Bei der Installation von Software bleibt natürlich immer ein Restrisiko. Wir empfehlen trotzdem mitzumachen!

Neues von den Domains

.biz

nTLDs haben es vorgemacht und damit das Interesse der klassischen TLDs geweckt: Neustar möchte für seine .biz-TLD Premiumdomains einführen. Das soll nicht bestehende Registrierungen betreffen, aber man möchte einen Teil reservierter Namen sowie einige Rückläufer für erhöhte Preise anbieten. Die Bandbreite reicht dabei vom mittleren zweistelligen Preisbereich bis hin zum fünfstelligen. Konkrete Listen gibt es noch nicht. Bisher gilt bei allen klassischen TLDs für alle Domains ein Einheitspreis.

.org

Der Verkauf von .org durch die nicht-gewinnorientierte Internet Society an die gewinnorientierte Ethos Capital war das beherrschende Thema der (als Telekonferenz abgehaltenen) Konferenz des Marktregulierers ICANN. Unserer Einschätzung nach wird ICANN kein Veto gegen die Transaktion einlegen und der Verkauf mit einigen Monaten Verzögerung stattfinden. Den Kaufpreis von über 1 Milliarde Dollar wird sich Ethos früher oder später durch eine Erhöhung der Preise zurückholen wollen. Es ist auch nicht unwahrscheinlich, dass Ethos die von Neustar vorgegebene Idee aufgreift und Premiumnamen einführt.

.pl

Nask bietet keine Restore-Aufträge mehr an, mit denen sich versehentlich gelöschte Domains wiederherstellen lassen. Besitzer von .pl-Domains sollten daher bei einer Kündigung eines Namens besonders vorsichtig sein.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Global Village Team